

Hier finden Sie Unterstützung

- Fachberatungsstelle Häusliche Gewalt und Stalking
02151 – 1 52 20 57
- Frauenberatungsstelle
02151 – 300 571
- Männerberatungsstelle (SKM Krefeld)
02151 – 3412 - 26
- Telefonseelsorge (Rund um die Uhr)
08 00 – 111 0 111
- Krefelder Frauen- und Kinderschutzhaus
(Rund um die Uhr auch am WE)
02151 – 63 37 23
- Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen
(Rund um die Uhr und in 17 Sprachen)
08000 116 016
- Hilfetelefon Gewalt an Männern
(Sprechzeiten)
08000 123 99 00



herausgegeben vom:



koordiniert durch:



Gleichstellungsstelle der Stadt Krefeld
02151 – 86 20 52



STADT KREFELD
INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

gefördert vom:

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gewalt stoppen
Schutz suchen
Hilfe bekommen



Häusliche Gewalt

Sie werden in Ihrer Partnerschaft oder Familie:

- beleidigt, beschimpft oder gedemütigt
- geschlagen, getreten, gewürgt
- in einem Zimmer eingesperrt
- daran gehindert, das Haus zu verlassen
- davon abgehalten, Ihre Familie oder Freunde zu treffen
- bedroht und unter (finanziellen) Druck gesetzt
- zum Sex gezwungen
- nach einer Trennung verfolgt, belästigt oder terrorisiert
- mit dem Tod bedroht
- ...

Sie haben Anspruch auf kostenfreie Hilfe und Unterstützung und zwar unabhängig von Nationalität, Weltanschauung, Alter, sexueller Orientierung und Religionszugehörigkeit!

Das Gewaltschutzgesetz macht es möglich

Rufen Sie die Polizei, wenn Gewalt aktuell passiert oder unmittelbar bevorsteht.

Die Polizei nimmt jeden Notruf ernst und kommt sofort – auch im Wiederholungsfall und hilft Ihnen.

Die Polizei kann zu Ihrem Schutz in einer akuten Gefahrensituation die gewalttätige Person aus der Wohnung verweisen und ein Rückkehrverbot von grundsätzlich 10 Tagen aussprechen.

Polizei – Notruf 110

Sie können bei Gericht

- Schutzanordnung (Näherungs- und Kontaktverbot)
- eine Wohnungszuweisung

beantragen.

Gewalt stoppen
Schutz suchen
Hilfe bekommen



Krefelder Netzwerk
gegen Häusliche Gewalt

Das Netzwerk besteht seit 2006 aus über zwanzig Einrichtungen, um Menschen die von häuslicher Gewalt betroffen sind zu unterstützen und konkrete Hilfsangebote aufzuzeigen.